



Presse-Mitteilung

Ulm, 15. Dezember 2022

„Oberst a.D. Maximilian Eder muss nicht ausgeliefert werden; gegen den Missbrauch des Strafrechts friedlich auf die Straße gehen!“

Die Auslieferung des am 7.12. in Perugia festgenommenen Oberst a.D. Maximilian Eder an die BRD zu verhindern, ist das Ziel eines Eil-Antrags, der am Mittwoch an den Europäischen Gerichtshof (EUGH) in Luxemburg, an den Internationalen Gerichtshof (IGH) in Den Haag sowie an das zuständige Gericht in Perugia gerichtsfest übersandt wurde. Das hat der der Ulmer Kommunikationstrainer Dr. Daniel Langhans heute am Donnerstag mitgeteilt.

Unter Bezugnahme auf ein öffentliches Interview mit Manuel Sprenger, der Oberst a.D. Eder aus früheren Auslandseinsätzen der Bundeswehr kennt und schätzt, erklärte Langhans, die Auslieferung sei lediglich nach dem Schengen-Abkommen und nicht auf Basis eines Internationalen Haftbefehls beantragt worden. Es sei zu erhoffen, dass der zuständige Haft-Richter am nächsten Montag in Perugia die Auslieferung Eders an die BRD-Behörden verweigern werde.

Zuvor hatte Dr.Langhans neue Details über die Festnahme von Maximilian Eder veröffentlicht. In einem weiteren Video-Interview, mit dem Fahrer von Max Eder, Armin Obst, berichtete dieser, die italienischen Einsatzkräfte seien bei der Festnahme respektvoll aufgetreten; auch habe der BKA-Mitarbeiter in Italien im persönlichen Gespräch zum Ausdruck gebracht, dass die Aktion gegen Eder politisch motiviert sei.

„Damit bestätigt sich der in Kreisen der deutschen Friedensbewegung in letzter Zeit aufgekommene Eindruck, dass die Regierung offenbar gezielt das Strafrecht missbraucht, um gegen politisch unliebsame Aktivisten vorzugehen“, so der Kommunikationstrainer. Neben dem Betreiber des telegram-Blogs „fragunsdoch“, Alexander Quade, dem ehemaligen Kriminalhauptkommissar Michael Fritsch, Prinz Heinrich XIII. Reuß und anderen Opfern der Polizei-Aktion vom 7.12. betreffe dies auch den bereits seit Juni 2022 inhaftierten Gründer der „Querdenken“-Friedensbewegung, Michael Ballweg. – Die Bevölkerung rief Langhans auf, gegen derartige „grundgesetzwidrige Praktiken der Polit-Marionetten des global-faschistischen World Economic Forum“ friedlich auf die Straße zu gehen und den Protest öffentlich zu artikulieren.

Link zu den Interviews:

<https://youtu.be/ZpXWppM2NnE>

<https://youtu.be/Hae9t0ruaa8>

Der 45-seitige Schriftsatz des Eil-Antrags ist im Internet frei zugänglich:

https://mega.nz/file/waNq0ZAK#dKeDuUinHZ7PEEH05rm1sXS_FyREHKvLyOxMiZcF348

Für Rückfragen: +49 173 8288308